

Gottesdienst in Oberhausen-Schmachtendorf mit Heiliger Wassertaufe

Priester Rüdiger Müller hielt am 28. September 2022 den Gottedienst in der Gemeinde Oberhausen-Schmachtendorf. Als Leitwort zu diesem Gottesdienst las er zu Beginn aus 1. Könige 19, Vers 12b "Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen."

Gottvertrauen gibt Kraft
Im Mittelpunkt der Predigt stand das gewaltige Gotterleben des Propheten Elia, welcher am Berg Karmel ein großartiges Zeichen der Macht Gottes erfuhr. Jedoch folgte auf dieses besondere Erleben göttlicher Begegnung ein Tiefpunkt seines Lebens. Er fürchtete um sein Leben, zweifelte an Gott und wünschte sein Lebensende herbei.

Auch in unserem persönlichen Leben sind Gotterleben und Tiefschläge im Glaubens- und Lebensalltag häufig nah beieinander. Wie gehen wir damit um? Gott ist immer an unserer Seite, er ist immer in unserer Nähe, immer für uns da. Er stärkt uns durch sein Wort und durch das Heilige Abendmahl im Gottesdienst.
Nehmen wir unsere Kraftreserven zusammen und gehen gezielt auf Gott zu - damit er uns stärken kann. Der Heiland sorgt für Dich - glaube es nur!

Die besondere Nähe Gottes zu dem Täufling
In der Ansprache zur Heiligen Wassertaufe wurde das Wort aus Jeremia 29,11 auf den Täufling personifiziert: "Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über "dich" habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens nicht des Leides, dass ich "Dir" gebe Zukunft und Hoffnung".

Der Dienstleiter, Priester Müller, empfand, dass in diesem Augenblick der Heiligen Wassertaufe Gott einmal inne hält und sich dem Täufling besonders zuwendet in all seiner Liebe. Gottes Heilsplan gilt dem Täufling auch ganz persönlich. Gott hat seit dem Sündenfall den Plan, den Menschen wieder in die Versöhnung mit ihm zu führen und ihm eine Zukunft in vollkommener Gemeinschaft mit ihm zu schenken.
Gott hat Gedanken des Friedens mit dem Täufling und schenkt uns allen durch den Heiligen Geist Hoffnung auf die Wiederkunft Christi.

28. August 2022

Text: Rüdiger Müller

Fotos: Inga Dander



